

Das Fest der Gräberschmückung.



Und schick' du dann, mein Wolf, ...

Gräberschmückungstag.

Der Gräberschmückungstag, der zu einem allgemeinen Feiertag gestempelt wurde ...

Diese allmähliche Veränderung des Charakters der Gräberschmückungsfeste war unermesslich ...

Die einzige würdige Grundlage einer solchen Feier ist heute nicht die Freude über den Kampfesgeist ...

Uns diesen Gründen würde eine Feier, die dazu beitragen würde, die längst begrabenen Ursachen jenes Conflits ...

Das Theater war fertig; die Einladungen waren an eine große Anzahl Nachbarn ergangen ...

Im Winterlager.

Erinnerungen eines deutschen Kriegs-Veteranen der Süd-Armees.

Ein ehemaliger königlich-preussischer Einjährig-Freiwilliger, welcher als Mitglied der Washington-Artillerie bei der Südarmerie des Bürgerkriegs mitgemacht hatte ...

Die Farmer der Umgegend nahmen uns mit großer Freundlichkeit auf. Die Bewohner der Südstaaten sind sprichwörtlich gastfrei ...

Wie in vielen Theilen Amerikas, so waren auch hier die Leute sehr religiös und gehörten beinahe ausschließlich der Union so zahlreichem Baptisten-Sekte an ...

Um uns für die vielen, von den Nachbarn empfangenen Wohlthaten, namentlich für die von so ausgehenden Soldaten so sehr gewürdigten Wohlthaten einigermassen zu revanchiren, kamen mehrere Kameraden auf den Gedanken, ein Theater zu errichten ...

Das Theater war fertig; die Einladungen waren an eine große Anzahl Nachbarn ergangen; um 7 Uhr sollte Bulwers "Baby of Lyons" aufgeführt werden ...

ten die anstatt der Gaslaternen am Eingange des Theaters angebrachten Kienfaden. Pauline, die Helin des Stüdes, der Bombardier meines Geschüzes, promentierte bereits in dem Schilde verschobener gebogener Weiderröde und ahmete oftmals tief unter der Last seiner Vertreibung ...

Der Prediger der Baptisten nämlich hatte, wie das ja häufig vorkommt, ein Töchterlein, das in Spanien großes Furore gemacht haben würde, da ihr Haar mehr rötlich wie gelben war ...



Austrüden sühlicher Veteranen am Gräberschmückungstage.

Bereit, seinen Segen zu geben. Für eine solche Eventualität war unser Adonis jedoch nicht vorbereitet. Das Vorflücken des Theaters, an dem er selbst oft Hauptrollen spielte, war sein einziges Ziel ...

Unter solchen und ähnlichen Umständen verbrachten wir den Winter angenehm genug, so daß die vielen kleinen, hier spielenden Komane noch oft der Gegenstand der Unterhaltungen am Waffentisch waren ...

Es war gegen Ende April 1863, als wir eines Abends wiederum im Theater verweilt waren und "Boacombas", ein beliebtes amerikanisches Schauspiel, den Damen vorführten ...

als plötzlich aus dem Lager die Trompete zum "Satteln" blies. Die nun folgende Szene ist kaum zu schildern. Hier nahm ein Kamerad jählichen Abschied von dem Gegenstand seiner Neugier ...

"Unglück!" sagt das Sprichwort, "kommt selten allein," was sich auch heute wieder bezieht. Denn als wir beinahe den Wald durchschritten hatten und an einem Punkte anlangten ...

Ich lächelte etwas ungläubig bei dieser überraschenden Mitteilung, denn die Wälder hatte Konföderation, namentlich in der Armeegasse, daß ich seit mehr als 4 Monaten keinen gesehen ...

"So weit sind wir noch lange nicht," schämte der Professor, ein Drache in der Gestalt eines geizigen Alten bedacht den Schatz und will weder für Geld noch gute Worte mit seinem Mokka herausreden ...

Einige Minuten später befanden wir uns an der Thür eines freundlichen Farmhauses. Unser Plan war erstarrt. Der Professor hatte das Entzinnen bereits bei seinem ersten Besuche sorgfältig rekonstruirt ...

Bei unserem Eintreten begegnete uns das nicht sehr freundlich klingende Grunzen des Alten, welches ungefähr wie: "Schon wieder Soldaten!" lautete ...

Die Einleitung zur Conversation bildete natürlich die kommende Schlacht, als plötzlich beim Aufgehen einer Seitenthür mit dem Geräusch kürzlich gebranntem Kaffee wirklich in die Nase stieg, denn mein Geruchsorgan war durch langen Aufenthalt in der freien Natur außerordentlich gestärkt worden ...

Der Vorfall hatte Etwas und Eilen in so unangenehmer Summe versetzt, daß meine früher begabte Furcht für eine so große Gemüthsregung beim Abschließen des Königs Prologatium zu erweisen, noch einen letzten, freundschaftlichen

Hänbedrud, und dann eilte ich vollständig durchdrängt und triefend von Schweiß über den Kameraden nach und trat meinen Marsch mit der Batterie nach Fredericksburg an ...

Ich habe mich nicht selten über den Besuch von Damen, deren liebenswürdige Begleiterin, eine Tante von behäbigen Formen, eine sehr lebhaft Conversation zu führen gewohnt war ...

Ich habe mich nicht selten über den Besuch von Damen, deren liebenswürdige Begleiterin, eine Tante von behäbigen Formen, eine sehr lebhaft Conversation zu führen gewohnt war ...

Ich habe mich nicht selten über den Besuch von Damen, deren liebenswürdige Begleiterin, eine Tante von behäbigen Formen, eine sehr lebhaft Conversation zu führen gewohnt war ...

Ich habe mich nicht selten über den Besuch von Damen, deren liebenswürdige Begleiterin, eine Tante von behäbigen Formen, eine sehr lebhaft Conversation zu führen gewohnt war ...

Ich habe mich nicht selten über den Besuch von Damen, deren liebenswürdige Begleiterin, eine Tante von behäbigen Formen, eine sehr lebhaft Conversation zu führen gewohnt war ...

Ich habe mich nicht selten über den Besuch von Damen, deren liebenswürdige Begleiterin, eine Tante von behäbigen Formen, eine sehr lebhaft Conversation zu führen gewohnt war ...

Offensiv die fortpulente Hausfrau unterteilt und die inzwischen eingetretenen Kleinen als Tiroilleur-Linie gegen das weiche Herz der Mutter benützte ...

Ich begann die Aktion damit, daß ich nach amerikanischem Gebrauche sämtliche Kinder der Reihe nach abtupfte und des einen Haare, des andern Auge u. s. w. laut bewunderte ...

Welcher Vortheil ist es doch, fuhr ich fort, indem ich den Kopf des Kleinen streichelte, wenn man viel gereist und namentlich wie Sie, gnädige Frau, in verschiedenen Ländern längere Zeit gelebt hat ...

Ich habe mich nicht selten über den Besuch von Damen, deren liebenswürdige Begleiterin, eine Tante von behäbigen Formen, eine sehr lebhaft Conversation zu führen gewohnt war ...

Ich habe mich nicht selten über den Besuch von Damen, deren liebenswürdige Begleiterin, eine Tante von behäbigen Formen, eine sehr lebhaft Conversation zu führen gewohnt war ...

Ich habe mich nicht selten über den Besuch von Damen, deren liebenswürdige Begleiterin, eine Tante von behäbigen Formen, eine sehr lebhaft Conversation zu führen gewohnt war ...

Ich habe mich nicht selten über den Besuch von Damen, deren liebenswürdige Begleiterin, eine Tante von behäbigen Formen, eine sehr lebhaft Conversation zu führen gewohnt war ...

Ich habe mich nicht selten über den Besuch von Damen, deren liebenswürdige Begleiterin, eine Tante von behäbigen Formen, eine sehr lebhaft Conversation zu führen gewohnt war ...

Ich habe mich nicht selten über den Besuch von Damen, deren liebenswürdige Begleiterin, eine Tante von behäbigen Formen, eine sehr lebhaft Conversation zu führen gewohnt war ...



Dame: "Wieviel Ihnen haben Sie denn, Herr Baron?"

Baron: "Ja, das läßt sich gar nicht nachweisen, mein Adel ist so furchtbar alt, meine Gnädigkeit, es hätte nicht viel gefehlt, dann hätten meine Ahnen vom Altan ihrer Burg der Erschaffung der Welt mit zugeflogen."

Warum.



"Wie kommt es, daß Sie sich diese unangenehme Geschichte nicht aus dem Gedächtnis schlagen können?"

Wie ich zu viele "gute Freundinnen" habe ...

Stolze Namen. Auf einer Station in Deutsch-Westafrika fand eines Tages die kommissarische Vernehmung mehrerer Eingeborenen in einer Diebstahlsaffäre statt ...

Schafstopp! Der Affessor lacht und sagt: "Wer macht denn hier diesen Unfinn? Heißt Du wirklich so und bist Du mit dem Namen zufrieden?"

Die Hottentottensöhne: "Schrulle, Serous und Babbe."

Redüchsig. Warum verlobst Du Dich nicht mit der Tochter des Privatiers?"

Ja, er und: "Sie kann trocken, waschen, stricken, nähen, und trägt noch vierzigtausend Mark mit, das ist mir zu verächtlich!"